

Hinweise

zur festsitzenden Zahnsperre

Liebe Patientin, lieber Patient,

heute wurde Dir/Ihnen eine **festsitzende Spange** eingesetzt, mit der die fehlerhafte Zahnstellung korrigiert wird. Diese Apparatur besteht aus kleinen Metallplättchen (Brackets), die mit zahnärztlichem Kunststoffkleber auf den Zähnen befestigt wurden.

Durch die Brackets laufen **Drähte**, mit deren Hilfe Zähne bewegt werden. Der Draht wird um den gesamten Zahnbogen gelegt. Dieser Draht gibt den Zähnen die Information, sich auf die gewünschte Position zu bewegen.

Eingewöhnungsschwierigkeiten

Diese treten im Allgemeinen **in den ersten 3–7 Tagen** auf. So können die Zähne auf die **Spannung** des eingebundenen Drahtes empfindlich – möglicherweise sogar schmerzhaft reagieren. Diese anfängliche Reaktion der belasteten Zähne gibt sich aber rasch. Scharfe Kanten bzw. abstehende **Metallteile** können reiben und an der Schleimhaut Druckstellen verursachen. Vorerst kannst/können Du/Sie das mitgegebene Wachs verwenden, um die empfindliche Stelle abzudecken. Du/Sie solltest/sollten uns in diesem Fall gleich informieren, damit wir Dir/Ihnen helfen können.

Im Laufe der Behandlung werden sich durch das Bewegen der Zähne die Kontakte zu den Gegenzähnen verschieben und das **Gefühl beim Zubeißen** wird sich ändern; diese Reaktionen sind ebenso normal, wie eine leichte **Lockerung der bewegten Zähne**. Die Zähne werden nach Entfernen der Zahnsperre wieder fest.

Während der ersten Phase der festsitzenden Behandlung entstehen oft **Lücken zwischen den Zähnen**, die wir später wieder schließen werden. Dies ist normal, denn wir müssen zur Einordnung aller Zähne zunächst Platz im Kiefer schaffen.

Worauf müssen Patienten achten?

Bei **Lockerung** eines der Brackets bzw. bei Beschädigung der Apparatur soll die Praxis kurzfristig angerufen werden. In solchen Notfällen lässt sich immer kurzfristig ein Termin vereinbaren.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung unter folgender Telefonnummer: **0231 – 79 96 37 93**

Patient: _____

Intensive Zahnreinigung nach jeder Mahlzeit

...ist besonders um die Brackets und Drähte herum dringend erforderlich, um die Anlagerungen von Belägen in diesen schwer zugänglichen Zahnzwischenräumen zu verhindern. Werden diese Beläge nicht regelmäßig entfernt, sind häufig entkalkte (weiße) Schmelzflächen, Karies und Zahnfleischentzündungen die Folge.

Für eine gründliche Zahnreinigung sind etwa 5–10 Minuten erforderlich. Die Zähne sollten morgens nach dem Frühstück, im Verlauf des Tages möglichst nach jeder Mahlzeit und abends nach der letzten Mahlzeit geputzt werden.

Bei der Zahnreinigung können spezielle Interdental-Zahnbürsten mit kurzem Borstenfeld und die Verwendung von Zahnseide hilfreich sein.

Zur Vermeidung von Schmelzschäden halten wir auch eine Fluoridierung der Zähne während der Behandlung mit festsitzender Apparatur für empfehlenswert. Unsere Kunststoffkleber enthalten bereits Fluoride, die im Laufe der Therapie an die Zähne abgegeben werden. Zusätzlich ist das Einbürsten von Fluorid-Gel (z.B. Elmex Gelee – 1x wöchentlich) als nützliche Unterstützung anzusehen.

Die Einhaltung der Termine ist von großer Bedeutung!

Gute Mitarbeit ist unerlässlich!

